

Anwesend / Présents: Joé Nilles, Suzette Seyler-Grommes, Daniel Scharff, Guy Adehm, Carlo Bentner, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Marc Wintersdorf
Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.
Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé
Vertreter des technischen Dienstes / Représentant du service technique: David Schuster
Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00
Zuhörer / Auditeurs: 1 **Presse:** /

30.03.2022

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie ([version française voir p.18](#))

1. Nach der Jahrhundertwende war die Gemeinde Berdorf mit mehreren Neuerungen im Bereich Schule und Betreuung konfrontiert auf Grund derer zusätzlicher Schulraum benötigt wurde. Einerseits die Einführung der Vorschule und andererseits die Verpflichtung eine außerschulische Betreuung anzubieten an Hand einer öffentlichen Betreuungsstruktur.

Mangels Existenz von genügenden öffentlichen Gebäulichkeiten und Landparzellen, welche der Gemeinde gehören, mussten vorerst provisorische Lösungen geschaffen werden, welche dann auch eine längere Zeit aufrecht erhalten werden mussten: Vorschule in der alten Schule „an der Laach“, Errichtung von provisorischen Schulcontainern, Betreuungsstrukturen in der Sporthalle und im Gebäude 8, an der Laach.

Seit mehreren Jahren versuchten die politischen Verantwortlichen neue Grundstücke zu erwerben um die fehlenden öffentlichen Infrastrukturen errichten zu können, sowie den Schulkomplex im „Maartbësch“ zu erweitern. Der vor Kurzem verstorbene Architekt Romain Schmitz, arbeitete seit 2017 an einem Projekt zur Errichtung einer Betreuungsstruktur und der Erweiterung des Schulkomplexes. Die Arbeiten am Projekt wurden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe begleitet, besetzt mit Vertretern von betroffenen Akteuren. Jedoch wurde die Entwicklung des Projektes durch die Corona-Pandemie wesentlich ausgebremst.

Schlussendlich liegt dem Gemeinderat ein summarisches Vorprojekt zur Abstimmung vor, welches folgende Infrastrukturen umfasst:

- Eine neue Betreuungsstruktur um ungefähr 200 Kinder der Zyklen 1 bis 4 aufzunehmen, mit einer Produktionsküche, Speisesälen und Räumlichkeiten für Aktivitäten aller Art,
- eine Kinderkrippe für maximal 28 Kindern von 0 bis 4 Jahren,
- die Erweiterung des Schulkomplexes mit 12 Sälen vorrangig für die Kinder der Zyklen 2 bis 4,
- einen Schulhof und einen zusätzlichen Sportplatz in der Umgebung des Gebäudes,
- es ist vorgesehen eine Conciergerie fest im Gebäude zu installieren, verantwortlich für den Unterhalt aller Gebäude des Schul- und Sportkomplexes;

Auf Basis dieses Vorprojektes werden die nötigen Gutachten bei den staatlichen Instanzen von den Gemeindediensten eingeholt.

Schlussendlich genehmigen die Räte einstimmig den vorliegenden Kostenvoranschlag über 22.882.435,73 €. Das Projekt wird mit Hilfe des Bonis aus dem ordentlichen Haushalt, verschiedenen staatlichen Subsidien, die auf ungefähr 8 bis 9 Millionen geschätzt werden und einem oder mehreren



2. Vor gut einem Jahr wurden an der Decke und entlang der Bogenfenster der Berdorfer Pfarrkirche Risse festgestellt. Es kam zu Setzungen an der nordöstlichen sowie südöstlichen Kirchenecke. Ein Gutachten eines Studienbüros betreffend die Statik des Gebäudes und des Grundes auf dem es steht, hat festgestellt, dass es durch die anhaltenden Trockenperioden der letzten Jahre zu einem Schrumpfen der Tonböden unter den Fundamenten gekommen ist. Die angrenzenden Bäume fördern zusätzlich solche Schrumpfungerscheinungen.

Von den vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen wurde eine unkonventionelle Lösung zurückbehalten, mit der zusätzlichen Bewässerung der Böden durch umgeleitete Regenfallrohre in Verbindung mit einer Versickerungsdrainage entlang der Außenwände. So kann die Gefahr von künftigen Setzungen zumindest reduziert werden.

Ein Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Schroeder & Associés beziffert die dementsprechenden Arbeiten, zuzüglich der Studien- und Ingenieurkosten auf 85.178,11 €.

Der dementsprechende Kostenvoranschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.



3. Während der Sitzung zur Verabschiedung des Haushaltes 2022 wurde die Idee vorgebracht in der Ortschaft Bollendorf-Pont zwei Chargy Ladestationen für E-Autos zu installieren. Da zu diesem Zeitpunkt nicht gewusst war, zu welchem Preis dies durchgeführt werden könnte, entschied man den nötigen Kredit zu einem späteren Zeitpunkt in einer Gemeinderatssitzung zu erörtern, dies auf Basis eines Kostenvoranschlages des technischen Dienstes der Gemeinde.

Somit genehmigen die Räte einstimmig einen Kredit von 40.000 € für das vorliegende Projekt.

4. Der vom technischen Dienst der Gemeinde aufgestellte Kostenvoranschlag in Höhe von 40.000 € sieht zwei CHARGY-Ladestationen vor, welche auf dem Parkplatz neben dem Spielplatz bei der Diekircher Nationalstraße installiert werden. Er beinhaltet die Erd- und Anschlussarbeiten, sowie das Liefern und Installieren der zwei CHARGY Stationen.

Der Kostenvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

5. Das Jahr 2021 war ein Uebergangsjahr betreffend den Schritt vom Klimapakt 1.0 zum Klimapakt 2.0. Der dementsprechende Jahresbericht umfasst die energetischen Berechnungen (Enercoach) des Jahres 2020 und die jährlichen Werte der Hauptindikatoren der Maßnahmen 1.2.3. und 4.1.2.

Dieser Bericht kann natürlich jederzeit auf der Internetseite der Gemeinde Berdorf eingesehen werden.

6. In den Jahren 2020 und 2021 wurden in den Straßen „Hammhafferstrooss“, „Birkelterstrooss“ und „An der Heeschbech“ Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an Hand der Installation von Berliner Kissen durchgeführt. Die dementsprechenden Kosten belaufen sich auf 30.666,33 € und werden einstimmig angenommen.

7. Im Jahre 2020 wurden die automatischen Überwachungsanlagen der Pumpstation „Vugelsmillen“ und des Aquatower komplett erneuert und dies zum Preis von 19.647,82 €. Die Abschlusskonten des Projektes werden einstimmig angenommen.

8. Ebenso genehmigen die Räte die im selben Jahr durchgeführte Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung des Kulturzentrums „A Schmadds“ zum Preis von 27.373,13 €.

9. Eine Änderung des Verkehrsreglements wird ebenfalls einstimmig angenommen. Dabei wird die Bushaltestelle beim Hotel Perekop konform gesetzt und die neue Straße „Um Binzelt“ als Zone 30 km/h ausgewiesen.

10. Die Räte genehmigen Konzessionen mehrerer Bestattungsstellen auf dem Waldfriedhof „Laangebësch“:

- für Herrn Henn Laurent aus Hettange-Grande(F) eine Bestattungsstelle für eine Dauer von 30 Jahren zu 400 € und dies aus Anlass des Todes seines Vaters Nestgen Jean-François aus Echternach.
- für Herrn Neyen Victor aus Scheidgen zwei Bestattungsstellen für eine Dauer von 15 Jahren zu insgesamt 400 € und dies aus Anlass des Todes seiner Mutter Neyen-Meres Barbe aus Echternach
- für Frau Theis Léonie aus Befort drei Bestattungsstellen für eine Dauer von 15 Jahren zu insgesamt 600 € und dies aus Anlass des Todes ihres Gatten Switala Léon

11. Einstimmige Genehmigung einer weiteren jährlichen Zuwendung an eine lokale Vereinigung:

Fraen a Mammen Gemeng Bäertref 7.200 €

12. Dem Gemeinderat liegt die neue Konvention 2022 zwischen der Gemeinde, dem Staat und dem Roten Kreuz betreffend die Verwaltung der Auffangstrukturen der Gemeinde vor. Mit Gesamtkosten von 1.118.299,00 € und einer Eigenbeteiligung der Eltern von 87.077,52 €, beläuft sich der von der Gemeinde Berdorf zu bezahlende Betrag (25%) auf 279.575,00 €.

13. Der vom Gesetz vorgeschriebene Mehrjahresplan 2023-2025 wird den Räten von Gemeindesekretär Claude Oé vorgestellt. Er beinhaltet die Daten des rektifizierten Haushaltes 2021, des Haushaltes 2022 und die berechneten Daten und neuen Projekte der Jahre 2023 – 2025.

Hauptkosten des Planes stellen die Projekte der Erweiterung der Schule und der Betreuungsstrukturen, der Infrastrukturarbeiten in der Ortschaft Kalkesbach, sowie mehrere kleine Projekte dar.

Während die Konsequenzen der Corona-Pandemie die Finanzen weniger belastet haben wie befürchtet, wird der aktuelle Anstieg der Materialkosten wesentlich zur Verschlechterung der öffentlichen Finanzen beitragen.

Die geplanten Projekte können die nächsten vier bis fünf Jahre nur an Hand von Geldanleihen finanziert werden, dies in einer Höhe von 10 bis 12 Millionen €.

14. Informationen an die Räte:

- Festlegen der nächsten Sitzung des Gemeinderates auf den 1. Juni 2022 um 16 Uhr;

Fragen und Anregungen der Räte:

Rat Guy Aدهم

- vertritt die Meinung, dass die Einladung für das Workshop vom 20. April 2022 zur Vorbereitung der Vorstudie des Bebauungsplans mit einem präziseren Text noch einmal an alle Haushalte verteilt werden sollte, da viele Einwohner die erste Einladung, die seiner Meinung zu früh verteilt wurde, falsch verstanden haben;

@ der Schöffenrat erklärt sich mit dem Vorschlag die Einladung mit einem

angepassten Text noch einmal zu verteilen, einverstanden;

- betreffend seiner Anmerkung in der Sitzung des Gemeinderates vom Dezember hinsichtlich einer Hundepension in Berdorf, besteht er darauf noch einmal klarzustellen, dass er diese Frage auf Grund der Beschwerden einiger Bürger welche im Umfeld dieser Pension wohnen, gestellt hatte. Sie fühlten sich vom andauernden Gebell der Hunde belästigt; Er erkundigt sich zudem darüber ob der Betreiber der Hundepension in der Zwischenzeit die vom Gesetz vorgeschriebenen Genehmigungen erhalten habe;

@ in Bezug auf die Genehmigung wird man bei der zuständigen Behörde die nötigen Informationen einholen;

- betreffend die Berliner Kissen welche in verschiedenen 30 km/h Zonen installiert wurden, ist er der Meinung, dass diese Kleinlastwagen und Traktoren nicht angepasst sind, weil diese Fahrzeuge an den Kisten vorbeifahren können. Seiner Meinung nach müssten für neue Straßen andere Lösungen gesucht werden um Fahrzeuge auszubremsen, durch effizientere Gestaltung der Fahrbahnen;

@ einige Räte sind nicht einverstanden mit diesen Aussagen und bescheinigen eine Verbesserung der Situation der Geschwindigkeitsüberschreitungen in den betroffenen Straßen. Es wird noch mal darauf hingewiesen, dass die Berliner Kissen bewusst angelegt wurden, damit die Traktoren, die naturgemäß und normalerweise sowieso nicht schneller als 40 km/Stunde fahre, an diesen Kissen vorbeifahren können;

- macht den Vorschlag den landwirtschaftlichen Weg „im Laangebësch“ im Ort genannt „Am Loch“ für 2023 auf die Liste der zu erneuernden Wege zu setzen;
- informiert sich über den Stand des Projektes zum Abriss der alten Scheune in der „Gruusswiss“ in Bollendorf-Pont und wiederholt seinen Vorschlag an dieser Stelle neben den Parkplätzen einen Ruheplatz einzurichten;

@ die Studie für dieses Projektes sind angelaufen und werden vom Gemeindeingenieur David Schuster begleitet. Die Idee eines Ruheplatzes wird in das Projekt integriert, das in nächster Zeit dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden wird.

Rat Raoul Scholtes

- in seiner Funktion als Mitglied der Umweltkommission der Gemeinde, liefert Erklärungen zum Fortschreiten der mit dem Natur- und Geopark Mëllerdall ausgearbeiteten Projekte („Blühpartnerschaften“, „Blühhilfe“). Leider sind diese Projekte ein wenig ins Hintertreffen geraten wegen Änderungen beim verantwortlichen Personal und durch neue Projekte auf nationalem Niveau.

Rat Jean Schoos

- macht darauf aufmerksam, dass sich die Eingrenzungen der Spiele des Spielplatzes hinter dem Kulturzentrum „A Schmadd“ in einem schlechten Zustand befinden;

@ im ordentlichen Haushalt 2022 waren Unterhaltsarbeiten der Spielplätze vorgesehen die dann nach und nach durchgeführt werden;

- weist eine gefährliche Situation eines Schachtes neben der „Birkelterstrooss“ bei der Einfahrt zum Ort „Um Bell“ hin, der sich um einen ganzen Meter abgesenkt hat.

Ende der Sitzung gegen 17:45 Uhr

version française

Mairie

1. Au tournant du nouveau siècle, la Commune de Berdorf s'est vu confrontée au défi de subvenir aux nouveaux besoins d'espace scolaire suite à la mise en place, d'un côté, de l'éducation précoce et, de l'autre, de l'obligation de faire fonctionner une maison relais (service d'éducation et d'accueil) pour la garde de la population scolaire au-delà des horaires de scolarité proprement dits.

Confronté avec un manque d'infrastructures publiques adaptées et de terrains à bâtir appartenant à la commune, des solutions provisoires ont été mises en place dans un premier temps pour pouvoir garantir ces nouveaux services. Ces solutions provisoires sont restées en place jusqu'à nos jours. Citons l'école précoce dans la rue « an der Laach », les salles de classes dans les conteneurs, la Maison Relais au hall sportif et dans le bâtiment « 8 an der Laach ».

Depuis plusieurs années les responsables politiques essaient d'acquérir les terrains et d'aménager les infrastructures publiques nécessaires pour pouvoir agrandir le complexe scolaire au centre « Maartbësch ». L'architecte-urbaniste Romain Schmitz, décédé récemment, a travaillé depuis 2017 sur le projet de construction d'une nouvelle Maison Relais avec crèche et une extension du complexe scolaire, projet évalué à l'aide de l'apport d'un groupe de travail constitué de tous les acteurs concernés par le projet, mais également freiné par les conséquences surtout financières de la pandémie CORONA.



Finalement le conseil communal doit se prononcer sur l'avant-projet sommaire du projet précité comprenant :

- Une nouvelle SEA – Maison Relais pour accueillir environ 200 enfants du cycle 1 à 4 avec une cuisine de production et des salles à manger et pour des activités de toutes sortes.
- Une crèche pour pouvoir accueillir 28 enfants de 0 à 4 ans.
- Une extension du complexe scolaire avec 12 salles prioritairement réservées pour les cycles 2 à 4.
- Une cour d'école et un terrain de loisir et de sport dans les alentours du bâtiment.
- Il est prévu d'installer dans le bâtiment une conciergerie fixe responsable de l'entretien de tous les bâtiments du complexe scolaire et sportif.

Sur base de cet APS les services de la commune sollicitent les avis obligatoires des différentes instances gouvernementales.

Enfin le conseil communal approuve le devis estimatif des coûts du projet au montant de 22.882.435,73 €. Le projet sera financé par le biais du boni du

budget ordinaire, à l'aide de subventions étatiques évaluées à 8 à 9 millions d'Euro et à l'aide d'un ou plusieurs nouveaux emprunts.



2. Au début de l'année dernière on a dû constater des fissures près des belles fenêtres cintrées et au plafond de l'église paroissiale de Berdorf, dues à des affaissements aux angles nord- et sud-est de l'église. Une étude d'un bureau d'études de la statique et du fondement du bâtiment vient de renseigner que dû à la sécheresse des dernières années la terre en argile s'est contracté en-dessous du fondement. En plus les arbres près du bâtiment ont contribué également au rétrécissement de la terre.



Parmi les mesures d'assainissement proposées par le bureau d'études on a choisi une méthode non conventionnelle, avec l'irrigation supplémentaire du sol à l'aide d'un détournement des tuyaux de descente le long des murs extérieurs. Ainsi on peut réduire le danger d'un affaissement futur du bâtiment. Le devis des travaux et honoraires d'ingénieurs établis par le bureau d'études Schroeder & Associés chiffré à 85.178,11 € est approuvé unanimement par les conseillers.

3. Lors de la séance du vote du budget annuel 2022, il a été lancé l'idée d'installer deux bornes Chargy pour des voitures électriques dans la localité à Bollendorf-Pont. A ce moment on n'avait aucune idée de l'envergure financière de ce projet et on décidait de voter le crédit pour ce projet dans une des séances du conseil communal de l'année 2022 sur base d'un devis estimatif à établir par le service technique de la commune.

Ainsi les conseillers décident unanimement de créer un nouvel article budgétaire doté d'un crédit de 40.000 €.

4. Un tel devis a été donc établi par le service technique de la commune au montant de 40.000 €. Les bornes sont installées sur le parking à côté de l'aire de jeux près de la route de Diekirch et le projet comprend les travaux de fondation, de raccordement au réseau CREOS, de signalisation et de fourniture respectivement d'installation des deux bornes CHARGY.

Le devis est entériné unanimement par les conseillers.

5. L'année 2021 a été une année de transition entre les pactes climat 1.0 et 2.0. Le rapport 2021 contient par conséquent seulement le rapport de la comptabilité énergétique (Enercoach) de l'année 2020 et les valeurs annuelles des indicateurs clés des mesures 1.2.3 et 4.1.2.

Ce rapport peut être consulté à tout moment sur le site Internet de la commune de Berdorf.

6. Dans les années 2020 et 2021 des mesures préventives contre les excès de vitesse ont été mises en œuvre dans les rues « Hammhafferstrooss », « Birkelterstrooss » et « An der Heeschbech » et ceci à l'aide de coussins berlinois installés en plusieurs endroits des rues. Le décompte définitif de ce projet chiffré à 30.666,33 € est approuvé unanimement.

7. Au cours de l'année 2020 les systèmes de supervision des stations de pompage «Vugelsmillen» et du château d'eau «Aquatowen» ont été remplacés complètement et ceci au montant de 19.647,82 €. Cette dépense est également entérinée unanimement.

8. Le conseil communal approuve également le coût final du renouvellement entier de l'éclairage de secours du Centre Culturel «A Schmadds» en 2020 au montant de 27.373,13 €.

9. Une modification du règlement de circulation est approuvé unanimement. Il s'agit de la réglementation de la nouvelle rue « Um Binzelt » comme zone 30 km/h et de la mise en conformité de l'arrêt de bus «Pérékop» à Berdorf.

10. Les conseillers approuvent des concessions pour plusieurs emplacements sur le cimetière forestier „Laangebëscht“ à savoir

- un emplacement pour le compte de Monsieur Henn Laurent de Hettange-Grande (F) pour 30 ans à 400 € l'emplacement donc 400 €, décès de son père Nestgen Jean François d'Echternach

- deux emplacements pour le compte de Monsieur Neyen Victor de Scheidgen pour 15 ans à 200 € l'emplacement donc 400 €, décès de sa mère Neyen-Meyers Barbe François d'Echternach

•trois emplacements pour le compte de Madame Theis Léonie de Beaufort pour 15 ans à 200 € l'emplacement donc 600 €, décès du conjoint Switala Léon de Beaufort

11. Adoption unanime d'un subside pour une association locale à savoir:
Fraen a Mammen Gemeng Bäertref 7.200 €

12. Le conseil communal doit se prononcer sur la nouvelle convention tripartite 2022 entre Commune, Etat et Croix-Rouge concernant la gestion des structures d'accueil de la commune.

Le coût total du service se chiffre à 1.118.299,00 € avec une participation de la commune de Berdorf de 279.575,00 €. La participation des parents d'élèves s'élève à 87.077,52 €

13. Le plan pluriannuel 2023-2025 prévu par la loi a été présenté aux conseillers par Claude Oé, secrétaire communal. Il contient les données du budget rectifié 2021, du budget 2022 et les données chiffrées des nouveaux projets des années 2023 à 2025.

Les projets les plus importants principaux retenus sont le projet de renouvellement de la Maison Relais et d'extension du complexe scolaire, l'assainissement de la localité de Kalkesbach et différents petits projets pour améliorer la qualité de vie des citoyens.

Bien que les conséquences de la pandémie Corona ne pèsent pas si graves sur les finances qu'on craignait à son début, l'augmentation actuelle des prix des matériaux de construction contribue de nouveau à une dégradation économique.

Pour assurer la réalisation des projets planifiés, la commune ne pourra pas éviter de recourir à de nouveaux emprunts dans les quatre à cinq prochaines années se chiffrant entre 10 à 12 millions d'Euro.

14. Informations aux conseillers :

- Fixation de la date de la prochaine séance du conseil communal au 1er juin 2022 16:00 heures;

Questions et suggestions des conseillers.

Le conseiller Guy Adehm

- est d'avis qu'il faut relancer l'invitation au workshop du 20 avril 2022 pour la préparation de l'étude préparatoire du PAG avec un texte plus explicite, car beaucoup de personnes ont mal compris la première invitation, distribuée pour lui trop tôt;

® le collège échevinal est d'accord avec cette proposition de relancer l'invitation avec un texte adapté ;

- concernant sa remarque de la séance de décembre du conseil communal sur une pension pour chiens à Berdorf, il tient à préciser qu'il s'est engagé avec sa question pour les citoyens habitant dans les alentours de cette pension et qui se sentent harcelés par le bruit de l'aboiement des chiens. Il demande si l'exploitant de la pension pour chiens s'est entretenu conformément à la législation et vient de demander une autorisation pour son établissement ;

® on va s'informer auprès du ministère compétent si une telle autorisation a été émise ;

- concernant coussins berlinois dans quelques zones à 30 km/h, il est d'avis que ces coussins ne sont pas adaptés aux camionnettes et tracteurs parce que ces véhicules peuvent passer à côté des coussins. Il est d'avis que pour des rues nouvellement aménagées il faudrait prévoir une autre solution, à savoir des aménagements des voiries plus efficaces;

® quelques conseillers ne sont pas d'accord avec ce témoignage et attestent une amélioration de la situation des excès de vitesse dans les rues concernées. D'autant plus il est rappelé que les coussins berlinois ont été choisis expressément parce qu'ils permettent aux tracteurs, normalement et de toute façon par leur nature limités à une vitesse de 40 km/h, de passer à côté des coussins;

- propose de faire inscrire sur le relevé 2023 des voiries rurales à réaménager le chemin dans le «Langebësch» au lieu-dit «Am Loch» qui se trouve pour lui dans un très mauvais état;
- s'informe sur l'état du projet de la démolition de la grange dans la «Gruusswiss» à Bollendorf-Pont et rappelle sa proposition de prévoir ici également une aire de repos et non seulement des places de stationnement pour voitures;

® les études pour le projet sont en cours et accompagnés par l'ingénieur diplômé David Schuster. L'idée de l'aire de repos est intégrée dans le projet qui sera présenté dans les meilleurs délais pour approbation au conseil communal;

Le conseiller Raoul Scholtes

- dans sa fonction de membre de la commission de l'environnement de la commune, explique que dans le développement de projets en coordination avec le parc naturel et géologique Mëlldall («Blühpartnerschaft», «Bruthilfen»), on connaît des retards à cause de changements ressources humaines et à cause de l'introduction de nouveaux projets connexes au niveau national.

Le conseiller Jean Schoos

- tient à signaler que sur une partie de l'aire de jeux «A Schmadds», il faut prochainement renouveler les limites en bois de démarquage des jeux, lesquels se trouvent dans un très mauvais état;

® en principe des travaux d'entretien des aires de jeux ont été inscrits dans le budget ordinaire de l'année 2022 et sont exécutés au fur à mesure;

- tient à signaler une situation dangereuse d'un puit se trouvant à côté de la rue «Biirkelterstrooss» près de la desserte vers le lieu «Um Bell» et qui s'est abaissé d'un bon mètre;

Fin de la séance vers 17:45 heures